

Permafrix 1153



SMP Kleb- und Dichtstoff, Hybrid

Zum dauerelastischen Verkleben und Abdichten am Bau und in der Industrie. Auch für Bodenfugen einsetzbar. Für eine Vielzahl von Untergründen geeignet, so auch für die Naturstein- und Spiegelverklebung.



 Hohe Klebkraft	 Überstreichbar
 UV- und Witterungsbeständig	 Dauerelastisch (ZGV 20%)

Produktbeschreibung

Hochwertiger, neutraler, einkomponentiger Konstruktionsklebstoff auf Basis von Hybrid-Polymer mit universellem Anwendungsspektrum im Bereich Kleben und Dichten. Sehr emissionsarm EC1plus EMICODE.

Anwendung

- Abdichtungs- und Klebeanwendungen in der gesamten Bauindustrie sowie im Klima- und Lüftungsbau
- Fixierung von Bauteilen wie Leisten, Platten, Montageteilen und Stützen von Doppelfussböden
- Geeignet für die strukturelle Verklebung von vibrierenden und sich bewegenden Konstruktionen
- Verklebung von Abdichtungsbänder bei Fenster- und Türanschlüssen
- Verfugen und abdichten von Bodenfugen

Eigenschaften

- Silikon-, lösemittel- und isocyanatfrei
- Nahezu geruchslos
- Nach der Aushärtung dauerelastisch
- Gute UV- und Witterungs- sowie Feuchtigkeitsbeständigkeit
- Gute Anstrichverträglichkeit
- Meist primerlose Haftung auf fast allen Untergründen
- Auch auf feuchten Untergründen geeignet

Technische Daten

Basis	Hybrid-Polymer SMP
Klassifikation EN 15651	EN 15651-1 F 20 HM EXT-INT-CC (Fassade) EN 15651-4 Typ PW 20 HM INT (Fussboden)
Konsistenz	Standfest pastöse Masse
Dichte (DIN 53479)	1.67 g/ml
Aushärtungssystem	Polymerisation durch Luftfeuchtigkeit
Vernetzungssystem	Neutral
Hautbildzeit (*)	ca. 10 Minuten
Aushärtgeschwindigkeit (*)	ca. 2-3 mm in den ersten 24h
Volumenänderung	-3 bis -4 Vol. %
Shore A - Härte (DIN 53505)	40 ±5
Max. zulässige Gesamtverformung (ISO 11600)	ZGV 20%
Anfangshaftung vertikal	ca. 0.8 kg/dm ²
E-Modul bei 100%	0.75 N/mm ²
G-Modul (DIN 54451)	0.625 N/mm ²

Zugscherfestigkeit (DIN 53504)	0.9 N/mm ²
Zugfestigkeit (DIN 53504)	1.8 N/mm ²
Bruchdehnung (DIN 53504)	ca. 750%
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C Kurzzeitig: 10 Minuten bei +180°C
Fungizide	keine
Baustoffklasse (DIN 4102)	B2 (normalentflammbar)

(*) Gemessen nach Normklima bei +23°C/50% rel.L.

Lieferform

Kartusche	290 ml	ca. 455 g
Beutel	600 ml	ca. 940 g
Gebinde / Karton	12	

Farben

schwarz / kieselgrau / weiss 9016* /

* in Anlehnung an RAL-Farbtöne

Haltbarkeit

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung und bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Anbruchgebände gut verschliessen und zeitnah verbrauchen.

Verarbeitung

Untergrund

Die Haftflächen müssen sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Staub, Fett, Öl sowie lose Teile sind vorgängig zu entfernen. Empfohlene Reinigung mit Permafix 170 bei glatten Oberflächen. Der poröse Untergrund darf leicht feucht sein, jedoch nicht nass.

Vorbehandlung

Permafix 1153 hat eine hervorragende, meist primerlose Haftung auf einer Vielzahl von Untergründen. So z.B. auf Metallen (Stahl, AlMgSi1, AlCuMg1, Messing, Zink, Stahl ST1403, elektro- und feuergalvanisierter Stahl), auf Kunststoffen (Polystyrol, Polycarbonat, PVC, Polyamid, ABS, PMMA und GFK) sowie auf Styropor, Kork, Email, Beton, Glas, HPL und Holz. Ungeeignet auf: PE, PP, PTFE, Bitumen und Silikon.

Grundsätzlich sind saugende und poröse Untergründe (wie Beton, Backstein, Putze, Gipse, Fermacell, Natursteine etc.) mit dem Primer Permafix 190 vorzubehandeln (Abluftzeit ca. 60 Minuten). Dies ist speziell wichtig bei erhöhter Wasserbelastung.

Bei glatten Oberflächen verbessert die Anwendung des Primers Permafix 191 (Abluftzeit ca. 5 Minuten) die Haftung, da der Untergrund gleichzeitig gereinigt und aktiviert wird. Glas nur reinigen, jedoch nicht mit einem Primer vorbehandeln.

Bitte separate Primer-Tabelle beachten! Es ist ratsam, auf jedem Untergrund zuerst einen Vorversuch durchzuführen, um Aussagen über die Haftung und die Verträglichkeit zu erhalten.

Zu beachten: PMMA und Polycarbonat darf nur spannungsfrei verklebt werden, da sonst mit Spannungsrissen zu rechnen ist. Bei Kunststoffen ist grundsätzlich auf eine gute Vorbehandlung bzw. Reinigung zu achten sowie Haftung und Unverträglichkeiten vorgängig zu überprüfen. Mögliche Schutzfolien vorab restlos entfernen. Bei weichmacherhaltigen Kunststoffen (z.B. Weich-PVC, Butylkautschuk, EPDM und APTK) und bitumenhaltigen Untergründen kann es zu Unverträglichkeiten wie Verfärbungen und Haftverlust kommen.

Dimensionierung

Damit Permafix 1153 die gestellten Anforderungen erfüllen kann, muss die Verklebung oder die Abdichtung richtig dimensioniert werden. Es gelten folgende Grundsätze:

für Verklebungen – minimale Klebstoffdicke 2 mm, maximale Breite 15 mm

für Abdichtungen – minimale Fugentiefe 5 mm, maximale Breite 30 mm

Als Regel für die Dimensionierung einer elastischen Fuge gilt:

Fugenbreite bis 10 mm Tiefe = Breite (1:1)

Fugenbreite > 10 mm Tiefe = ½ Breite (1:2)

Anwendung

Verarbeitung der Masse mit Hand-, Akku- oder Luftdruckpistole. Reinigung unmittelbar nach Verwendung mit Permapack 170, Acetonreiniger oder Reinbenzin. Reparaturen oder Ergänzungen können mit dem gleichen Material ausgeführt werden. Für das Oberflächen-Finish ist das Glättmittel Permapack 175 vor der Hautbildung zu verwenden.

Applikation: Kartuschendüse entsprechend der gewünschten Menge aufschneiden. Klebemasse auf der einen Seite, in parallelen Raupen und genügender Anzahl, auftragen. Bei senkrechten Verklebungen sollen die Raupen ebenfalls von oben nach unten verlaufen. Die Fügebauteile rasch zusammendrücken und kräftig anpressen. Evtl. mit einem Gummihammer leicht anklopfen. Wenn nötig, sind die Teile zu unterstützen, zu fixieren oder zu klemmen.

Wird Permapack 1153 als Fugendichtstoff eingesetzt, sind die Arbeitsabläufe gleich durchzuführen, wie mit handelsüblichen Hybrid- oder Silikon-Dichtstoffen.

Verarbeitungstemperatur

Umgebungstemperatur +0°C (frostfrei) bis +35°C

Haftflächentemperatur +5°C bis +30°C

Bei tiefen Temperaturen und/oder geringer Luftfeuchtigkeit verzögert sich die Aushärtung deutlich! Dagegen erhöht sich diese bei hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Eine Anpassung der Arbeitsweise ist notwendig.

Chemikalienbeständigkeit

Gut: Wasser, aliphatische Lösungsmittel, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien, Öle und Fette.

Schlecht: aromatische Lösungsmittel, konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe, mineralische Öle.

Zu beachten

- Permapack 1153 kann mit wasserbasierten Farben überstrichen werden. Aufgrund der Vielzahl an erhältlichen Farben und Lacken wird jedoch dringend empfohlen, vor der Anwendung einen Verträglichkeitstest durchzuführen.
- Die Trocknungsdauer von Farben auf Alkydharz-Basis kann sich bis zu einem Monat verlängern.
- Bewegungsaufnehmende Fugen sollten nicht überstrichen werden, bezüglich möglicher Rissbildung in der Beschichtung.
- Permapack 1153 ist nicht als Dichtmasse für Fensterverglasungen (Versiegelungen) geeignet. Dafür eignen sich Silikon-Dichtstoffe.
- Permapack 1153 ist für die Abdichtung auf Naturstein unter der Voraussetzung geeignet, dass die Fugenabmessungen und -bewegungen berücksichtigt sind. Dauerhafter Druck auf die Fuge ist zu vermeiden.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei hellen Farben wie z.B. Weiss.
- Permapack 1153 ist nicht geeignet für die Verklebung von Aquarien.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Der Untergrund darf leicht feucht, jedoch nicht nass sein.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE, Bitumen, Kupfer oder kupferhaltige Metalle wie Bronze und Messing.
- Als Fugendichtstoff bei Deckstreifen (aus Kupfer oder CNS) im Flachdachbereich empfehlen wir die Verwendung von hochwertigen Silikon-Dichtmassen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permapack 190, 191	Primer
Permapack 170	Reiniger und Entfetter
Permapack 175	Glättmittel
EasyMax	Hand-Auspresspistolen
PowerMax	Akku-Auspresspistolen

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.